







5 Gedanken über meine Kunst

- Meine Praxis ist multidisziplinär: Ich male, zeichne, baue, organisiere und arbeite mit Menschen gemeinsam. Mein Ziel ist es, Grenzen zu überwinden, Bereiche zu verbinden und zu inspirieren. Dabei vertraue ich auf alles, was mich inspirieren kann.
- Meine Arbeit zentriert sich in der erweiterten Zeichnung. Erweitert heißt, der Bildträger ist vom Rest entkoppelt und sogar optional.
- Den Bildträger erweitern und ersetzen können: Wirkungsorte für Klänge, Materialoberflächen, Publikumsreaktionen.
- Warum Zeichnung? Meine Zeichnung lügt nie. Wieso? Meine Zeichnung liegt in einem physisch - psychischen Spannungsfeld und gibt dieses wieder. Dadurch sind die zeichnerischen Ergebnisse einzigartig, authentisch und berichten wahrheitsgemäß von den Ereignissen.
- Authentische Zeichnung kann sein: Linien, Kratzer, Reliefs, Strukturen, Messwerte (Kurven), Klangkurven, Raumsetzungen, Spuren (auch Verwüstungen durch z.B. Naturkatastrophen), Schatten, Koordinaten, Graphiken (zB. Texte, Landkarten).

Seite 1:

oben: Videostill: „Lala“ 7:41 min, Sommerstudio I, Kunstverein Neuhausen, 2023

unten: Sägetool, Fundsachen und Graphitspitzen, 1/30 Tools, seit 2021

Seite 2:

oben: digitale Zeichnung (Klangbild von „Auf Holz Klopfen“)

unten: Videostills: „Auf Holz klopfen“ 6:55 min, Sommerstudio I, KvN, 2023

Seite 3

v.l.o.n.r.u.: Performancereihe „Ben baut Zeichnung“, seit 2022,

Performances: This time is different, Kunstbezirk, Stuttgart; Unsere Love hat
Niemand überprüft, Galerie Mark Müller, Zürich; Neubesetzung, KVN

30 Zeichentools, Graphit auf Papier 1,50x10m, Regal(e) 1,0x0,5x2,0m

* Performer*Innen Ben baut Zeichnung: Isabel Stoffel, André Redlich, Lisa Moll, Alexandra Radoi,
Christoph Blas Lampert, Patricia Paryz, Evelyn Fortmeier, Fabian Widukind-Penzkofer, Kai Fischer,
Elisa Lohmüller, Benjamin Koglin, Lana Koeters, Marie Lienhard, Patrick Haiberger